

Projekt „Schwimmen sollten alle können“

Ein Erfolg für die SchülerInnen der Ludwig-Schwamb-Schule und die Schwimmschule SchwimmSharks

Das Projekt „Schwimmen sollten alle können“ wurde von Deniz Rabia Üzer, der engagierten Inhaberin der Schwimmschule SchwimmSharks in Darmstadt auf die Beine gestellt hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern die Grundkenntnisse des Schwimmens näher zu bringen und ihnen zu helfen, Schwimmabzeichen zu erlangen.

Diese Initiative bietet einen bedeutenden Schritt in Richtung Sicherheit und Spaß am Wasser für Kinder und Jugendliche zusätzlich zum regulären Schwimmunterricht der Grundschulen.

In vielen Grundschulen ist der Schwimmunterricht zwar ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans. Jedoch stehen Lehrkräfte oft vor besonderen Herausforderungen, wenn es um die Organisation von Anfängergruppen geht. Die Situation, in der Anfängergruppen im Schwimmunterricht sehr groß sind und der Personalschlüssel schlecht ist, ist leider die Regel.

Dazu kommt, dass das Niveau der Kinder im Schwimmunterricht stark variiert, von Wasserangst bis zu ersten Schwimmzügen. Dieser breite Leistungsunterschied erfordert eine differenzierte Herangehensweise seitens der Lehrkräfte, um sicherzustellen, dass alle Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert werden.

Die Diskrepanz zwischen großen Anfängergruppen, unzureichendem Personalschlüssel und unterschiedlichen Leistungsniveaus der Kinder führt leider oft dazu, dass am Ende des dritten Schuljahres nicht alle Kinder schwimmen können.

Durch gezielte Maßnahmen, wie kleinere Gruppengrößen, viele qualifizierte Schwimmlehrkräfte und differenzierte Unterrichtsmethoden bietet die Schwimmschule Schwimmsharks Schulen in Darmstadt Unterstützung.

Ein gelungenes Projekt mit klaren Zielen

Vom 2. bis 6. September 2024 führten wir in Kooperation mit der Schwimmschule Schwimmsharks einen Intensiv-Schwimmkurs im Bessunger Schwimmbad durch. Er bot eine hervorragende Gelegenheit für unsere SchwimmanfängerInnen, das Schwimmen zu lernen und ihre Schwimmabzeichen zu erwerben.

Mit einer klaren Vision und engagierter Durchführung setzte Deniz Rabia Üzer dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Frau Schwöbel und der sportlichen Leitung der Ludwig-Schwamb-Schule, Frau Dorigatti erfolgreich um. Dank der gesamten Finanzierung des Kurses durch den Förderverein der LSS und der BB-Bank war der Schwimmkurs für alle Kinder kostenlos.

In der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien hieß es für 16 SchwimmanfängerInnen der LSS jeden morgen 60 Minuten Wasserzeit anstelle des regulären Schulunterrichts. Die Kinder wurden jeden morgen von einer Lehrkraft mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bessunger Bad begleitet, das extra für dieses Projekt Bahnen und Zeiten stellte.

Unter der Anleitung von fünf erfahrenen SchwimmlehrerInnen erlangten die Kinder täglich grundlegende Schwimmfähigkeiten und eine Menge Motivation und Unterstützung, um ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Die Fortschritte waren beeindruckend: Viele der TeilnehmerInnen konnten ihr Seepferdchen-Abzeichen ablegen, und einige schafften sogar das Seeräuber-Abzeichen, was für gute Vorarbeit im Schwimmunterricht und das hohe Niveau der SchwimmSharks spricht.

Engagierte Zusammenarbeit und beeindruckende Ergebnisse

Die Kooperation zwischen der Schwimmschule SchwimmSharks und der Ludwig-Schwamb-Schule war ein zentraler Erfolgsfaktor des Projekts. Die Schule ermöglichte es den Schülern, in einer vertrauten Umgebung an ihren Schwimmfähigkeiten zu arbeiten, während die Schwimmschule SchwimmSharks ihre Fachkompetenz und ihre Ressourcen einbrachte. Diese Synergie und die idealen Bedingungen im Besungen Bezirksbad ermöglichten eine effektive und zielgerichtete Schulung, die auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten war .

Blick in die Zukunft

Das Projekt „Schwimmen sollten alle können“ zeigt eindrucksvoll, wie durch gezielte Bildung und engagierte Lehrer wichtige Lebenskompetenzen vermittelt werden können. Die positiven Rückmeldungen der Schüler und Eltern unterstreichen den Erfolg des Programms und die Bedeutung solcher Initiativen für die Gemeinschaft.

Ein Anschlussprojekt mit der LSS ist in Planung, die notwendige Finanzierung ist allerdings noch offen.

Fazit

Das Projekt „Schwimmen sollten alle können“ ist ein passendes Beispiel für erfolgreiche Bildungsinitiativen im Bereich Sport, Bewegung und Schwimmen. Durch die engagierte Arbeit von Frau Üzer und ihrem Team in Kooperation mit der Ludwig-Schwamb-Schule, dem Engagement und der Flexibilität aller beteiligten Ansprechpartner und Institutionen, konnte ein bedeutender Beitrag zur Schwimmbildung geleistet werden. Die beeindruckenden Ergebnisse und die positive Resonanz zeigen, dass solch gut geplante und durchgeführte Projekte einen echten Unterschied im Leben von Kindern und Jugendlichen machen können.